

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eines Reisenden mit seinem Wirt diese wichtige Streitfrage dahin entschieden, dass der Reisende als Hotelgast in der Regel sein Zimmer nicht beim Verlassen zu verschliessen brauche, es lägen denn besondere und aussergewöhnliche Umstände vor, die ihn zu dieser Vorsicht im einzelnen Falle verpflichten könnten, z. B. Beschäftigung fremder Arbeiter im Hause mit Mahnung zur Vorsicht durch den Wirt. Es genügt hiermit vollkommen, wenn ich als Hotelgast die Thüre meines Zimmers einfach zu klappe und den Schlüssel darin stecken lasse. Für die darin befindlichen Reiseeffekten muss der Wirt unbedingt haften; ein Anschlag, durch den der Wirt die Haftung ablehnt, im Falle die Thüre des Zimmers beim Verlassen nicht verschlossen oder der Schlüssel nicht ausgetauscht wird, ist unter gewöhnlichen Verhältnissen ohne rechtliche Wirkung (§ 701, Abs. 3, B. G.-G.). Es ist dabei kein Unterschied mit Rücksicht auf die Tages- oder Nachtzeit zu machen, zu welcher der Reisende das Hotelzimmer verlässt. Auch des Abends oder Nachts kann er das Zimmer unverschlossen lassen. Nur gänzlich offen stehen lassen darf der Reisende die Thüre seines Zimmers nicht, da er sonst den Zutritt dritter Personen ins Zimmer verursachen und eventuell für Schäden oder Verluste mitverantwortlich werden kann (§ 701, Abs. 1, B. G.-G.). Zulässig ist dagegen ein besonderes Uebereinkommen, das der Wirt mit jedem einzelnen Hotelgast (nicht durch öffentlichen Anschlag), was das Zuschliessen der Zimmerthür anbelangt, treffen kann, unter Ausschluss der gesetzlichen Haftung im Falle gegenteiligen Verhaltens. Alsdann gelten an Stelle der gesetzlichen die verabredeten Vertragsbestimmungen. (Stangensche Verlehrsztg.)

Vorschriften über den Motorwagenverkehr im Kanton Luzern.

Die Geschwindigkeit auf Kantonsstrassen darf in der Ebene und auf von Fussgängern und Fuhrwerken freien Strecken bis 30 Kilometer, in der Steigung und im Gefälle und in der Nähe von Personen und Fuhrwerken, sowie auf Gemeindestrassen und öffentlichen Güterstrassen nicht mehr als 12 Kilometer in der Zeiteinheit betragen.

Das Befahren öffentlicher Güterstrassen unter 4.2 Meter Kronbreite ist nur Anwohnern an der Strasse und mit einer Maximalgeschwindigkeit des kurzen Pferdetrabes gestattet.

Beim Durchfahren von Ortschaften und von nicht übersichtlichen Strassenbiegungen, sowie auf stark begangenen Strassen soll die Geschwindigkeit diejenige des kurzen Pferdetrabes nicht überschreiten.

Im Menschengedränge, oder wenn begegnende Zug- oder Reittiere oder Vieh unruhig werden, ist die Geschwindigkeit auf die eines Mannes im Schritt zu reduzieren und nötigenfalls anzuhalten.

Jeder Motorwagen muss mit einer guten Spannvorrichtung, einer Läutrompete und den Weg ausreichend beleuchtenden Laternen versehen sein.

Das Befahren der öffentlichen Strassen mit Motorwagen ist nur den Inhabern einer polizeilichen Bewilligung gestattet.

Die polizeiliche Bewilligung wird seitens des Militär- und Polizeidepartements ausgestellt und gilt für das betreffende Kalenderjahr. Derselben wird eine Nummern tafel beigegeben, welche am Motorwagen in deutlich sichtbarer Weise zu befestigen ist.

Die Bewilligung ist persönlich und muss bei Besitzwechsel erneuert werden. Ausserdem hat alle Jahre eine Erneuerung derselben stattzufinden. Die Bewilligung ist den Organen der Polizei auf erstes Verlangen vorzuweisen.

Auf Anruf der Polizeibehörden ist der Führer eines Motorwagens sofort anzuhalten.

Für die Erteilung der Bewilligung ist eine Gebühr von 30 Fr. und für jede Erneuerung eine solche von 20 Fr. an das Militär- und Polizeidepartement zu entrichten. Die Nummern tafeln werden zum Selbstkostenpreise abgegeben.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. September 8352.

Luzern. Im August sind hier insgesamt 39,292 Fremde abgestiegen, seit 1. Mai total 111,171.

Aktiengesellschaft Grand Hotel Belvédère in Davos-Platz. Auf das 900,000 Franken betragende Aktienkapital gelangt für 1900/1901 eine Dividende von 10 Prozent zur Verteilung gegen 5 Prozent im Vorjahr.

Cimiez-Nice. Monsieur E. Gimpert, directeur actuel du Grand Hôtel de l'Observatoire à St. Germain s/Nyon, prendra dès le 15 Novembre conjointement avec Mr. Klinder la direction des Grands Hôtels de Cimiez.

Genf. Die Leitung des Hotel de Russie & Continental übernimmt mit dem 18. ds. Herr H. Hansen, z. Z. Direktor des Hotels Minerva in Baden-Baden und letztjähriger Leiter des Hotels Sonnenberg, Seelsberg.

Wengernalpbahn. Frequenz auf der Station Scheidegg. (Ankomende und Abfahrende zusammen gerechnet). Total bis und mit 31. August 1901: 82,400 (1900: 78,039). Gesamttotal 1901: 86,580 (1900: 81,391).

Berichtigung. In der letzten Nummer erschienene Notiz, das Hotel Edenhouse in Luzern betreffend, ist dahin zu berichtigen, dass Hr. Richard Matzig, z. Z. Kuranstalt Schönbühl, dasselbe auf eigene Rechnung, mit Antritt am 15. April 1902, übernehmen wird.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 24. bis 30. August waren in Davos anwesend: Deutsche 589, Engländer 209, Schweizer 410, Franzosen 96, Holländer 67, Belgier 11, Russen 95, Oesterreicher 59, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 88, Dänen, Schweden, Norweger 15, Amerikaner 50, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1784. Darunter waren 495 Passanten.

Schiffsverkehr in den Seehäfen Europas. Uebersicht des internationalen Schiffsverkehrs nach dem Tonnage der eingelaufenen Schiffe: London 1899: 9,437,850 (1900: 9,580,854). Hamburg 17,958,950 (8,050,159). Antwerpen 6,872,848 (6,730,150). Rotterdam 6,144,833 (6,359,794). Liverpool 6,152,187 (6,001,563). Marseille 4,699,168. Genua 3,816,890. Bremen 2,406,748 (2,494,059). Dänemark 2,175,891 (2,114,926). Dänemark 1,365,826 (1,341,907). Bordeaux 975,102 (1,052,403).

Die französischen und belgischen Bahnen haben den Antrag der preussischen Staatsbahnen auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbillets auf 45 Tage abgelehnt, und es bleibt demnach im Verkehr zwischen deutschen Stationen einerseits und französischen und belgischen Stationen andererseits bei der bisherigen weit kürzern Gültigkeit. Indessen ist es zulässig, derartige Fahrkarten auf deutschen Gebieten voll, d. h. 45 Tage auszulösen. Im übrigen haben, abgesehen von der Schweiz, mit der noch Verhandlungen gepflogen werden, die Bahnverwaltungen aller andern Länder die 45tägige Gültigkeitsdauer nummehr angenommen.

Montreux-Berner Oberland-Bahn. In Châtel d'Oex fand am 8. ds. eine Versammlung von Delegierten der am Bau einer Eisenbahn Montreux-Berner Oberland interessierten Gemeinden des Pays d'Enhaut zur Besprechung der Subventionsfrage statt. Vom Landesteil werden Fr. 160,000 erwartet. Den Gemeinden wird von der Gemeindebehörde der Plan vorgelegt: Châtel d'Oex übernimmt 50,000, Rougemont 20,000, Rossinière 30,000. Der Rest von Fr. 60,000 ist durch Private aufzubringen. Die Absteckung der Linie soll unverzüglich beginnen und man hofft, die nächsten Sommer die Arbeiten in Angriff genommen werden können.

Die grössten Schweizerstädte. Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 zählt die Schweiz 18 städtische Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung über 10,000 Köpfe. Es sind dies: Zürich 150,228 Seelen, Basel 109,169, Genf mit den Nebengemeinden Plainville, Eaux-Vives, Carouge und Petit-Saconnex zusammen 104,044 (die Gemeinde Genf hat nur 58,967 Einwohner), Bern 63,994, Lausanne 46,407, St. Gallen mit Tablat 45,632, Chaux-de-Fonds 35,890, Luzern 29,204, Winterthur 22,320, Biel 21,958, Neuenburg 20,772, Freiburg 15,766, Herisau 13,491, Locle 12,520, Yverdon 11,333, Olten 11,313, Solothurn 10,938; total 739,892 Seelen.

Pilatusbahn. Von den 14,275 Passagieren, welche die Pilatus-Bahn im vergangenen Monat August beförderte, konnte, nach den von der Direktion angestellten Erhebungen, von 14,212 die Nationalität festgestellt werden. Es verteilten sich diese folgendermassen auf die verschiedenen Länder: Das Gros mit 5212 oder 24.6%, Reisenden lieferte England. Ihm folgte Deutschland mit 3088 oder 21.6%, Oesterreich-Ungarn 1776 oder 12.4%, die Vereinigten Staaten (S. A.) und Kanada 1500 oder 10.5%, Frankreich 1210 oder 8.4%, Belgien 1058 oder 7.4%, die Schweiz 1136 oder 8.0%, Gäste aus Italien stammten 314, Dänemark, Schweden, Norwegen 68, Russland 40, Spanien und Portugal 68, Balkanstaaten 65, Asien und Afrika 106, Australien 36, Central- und Südamerika 182 Reisende.

Durchgehender Verkehr Berlin-Rom-Neapel. Römischen Mitteilungen zufolge schweben gegenwärtig zwischen den beteiligten Regierungen Verhandlungen, welche die Verlängerung des durchgehenden Verkehrs Berlin-Rom-Neapel betreffen. Es wird geplant, die Bahn bis nach Reggio, an der südwestlichen Spitze der kalabrischen Halbinsel, zu führen, auf demselben die Strasse von Messina zu überkreuzen und in Palermo die so ausgedehnte Nord-Südverbindung endigen zu lassen. Im Anschluss an diesen Schienenweg soll ein regelmässiger Schiffsverkehr zwischen Palermo-Tunis geschaffen werden, der seinerseits wieder durch den Ausbau bzw. Neuanlage der Strecken Tunis-Alger-Oran eine Fortsetzung erhalten soll, so dass damit eine schnelle und direkte Verbindung zwischen Mitteleuropa und dem nördlichen Afrika geschaffen würde.

Automobilverkehr. Die Regierung des Kantons Graubünden ist seiner Zeit stark kritisiert und als rückständig in der Kultur hingestellt worden, weil sie den Automobilverkehr auf dem Gebiete des Kantons gänzlich verbot. Wie sehr sie aber mit diesem Verbot das Richtige traf, kann man daraus schliessen, dass die Urner Regierung infolge vorgekommener Gefährdungen des Post- und Fuhrverkehrs durch Automobile sich genötigt sah, dem Landrat ein Verbot des Automobilverkehrs auf den unruhigen Alpenstrassen (Schöllenen, Furka, Oberalp und Klausen) zu beantragen. Man plant sonst allerdings den Brunnen erst zuzudecken, nachdem das Kind hineingefallen ist; die bünd-

nerse Regierung verdient Anerkennung, dass sie bei Zeiten für die Sicherheit der Reisenden vorgesorgt hat.

Wie man falsche Banknoten erkennen kann, darüber schreiben die „Bayr. Verkehrsbl.“: Wenn man zwei echte Banknoten durch ein Stereoskop betrachtet, verschmelzen die beiden Bilder zu einem einzigen, da sie beide derselben Platte entstammen. Legt man hingegen zwei Banknoten zusammen, die nicht mit derselben Platte gemacht sind, so decken sich die Bilder nicht mehr genau, denn selbst die vollständigste Nachahmung wird verschiedene Abweichungen in der Zeichnung der Zahlen, der Buchstaben und Bilder aufzuweisen haben. Im Stereoskop sind diese Abweichungen sehr deutlich sichtbar, und deshalb genügt es, ein falsches Billet mit einem richtigen zusammen durch das Stereoskop zu betrachten. Die allergeringste Abweichung der Zeichnung beweist die Fälschung. Die sehr einfache Methode lässt sich in allen Bureaus und zu jeder Zeit vornehmen.

Die nördlichste Eisenbahn der Erde befindet sich in Schweden und geht über den Polarkreis hinaus; es ist die Linie von Lulea am baltischen Meerbusen nach den Eisengruben von Gellivara, die im Jahre 1894 eröffnet wurde und jetzt noch um 292 km nördlich bis nach Ofoten an der norwegischen Küste verlängert werden soll. Es besteht auch der Plan, diese arktische Eisenbahn nach Uleaborg in Finland fortzusetzen, so dass die russische Eisenbahnnetz anzuschliessen. In Russland selbst reicht der Schienenweg seit 1898 bis Archangel'sk, bleibt aber innerhalb des Polarkreises. Auch die gegenwärtig im Bau begriffene Eisenbahn in Alaska von der Meeresküste nach Dawson, der Hauptstadt von Klondyke, wird die geographische Breite der norwegischen Linien nicht erreichen. Die südlichsten Eisenbahnen der Erde sind die von Tasmanien, Neu-Seeland und Südamerika. Am nächsten dem Südpol liegt die Eisenbahnstrecke zwischen Invercargill und Campbelltown, der äussersten Südpitze von Neu-Seeland; sie ist aber viel weiter vom Südpol entfernt als die vorhergenannten Linien vom Nordpol.

In drei Tagen nach Amerika. Eine vielversprechende Erfindung soll nach Berichten amerikanischer Blätter der ehemalige amerikanische Marineleutnant J. Weir Graydon gemacht haben. Diese besteht in der eigenartigen Konstruktion einer neuen Turbine, oder, wie sie die „Westminster Gazette“ nennt, „eines kleinen Turbinen-Dämons“, der in einer Minute 10,000 Umdrehungen macht und einen Druck von 15 Pfund auf einen Quadratzoll des Turbinenrades ausübt. Die Erfindung ist für die ganze Welt patentiert. Was ihr Wesen betrifft, so wird nur so viel gesagt, dass sie höchst einfach ist und auf dem Prinzip der ökonomischen, gleichzeitig aber doch höchst wirksamen Verwendung des Dampfes besteht. Als ein Hauptvorzug der Graydon'schen Maschine wird eine gewisse höchst wertvolle Eigenschaft genannt, nämlich die, im vollen Lauf das Umdrehen zu ermöglichen. Auf diese Weise wird also die Beweglichkeit und Manövrierfähigkeit der Schiffe ungeheuer gewinnen. Die Graydon-Turbine kann angeblich den Schiffen eine Geschwindigkeit von 40 Knoten in der Stunde erteilen. Graydon hegt die Ueberzeugung, dass seine Turbine die Schiffe in den Stand setzen werde, den Atlantischen Ozean in drei Tagen zu durchqueren! Die neue Erfindung ist übrigens nicht auf das Wasser beschränkt; ihre motorische Kraft ist auch für Transporte auf Eisenbahnen verwendbar.

Theater.

Repertoire vom 16. bis 22. September.

Stadt-Theater in Zürich. Montag: Die Jidin. Mittwoch: Egmont. Donnerstag: Fidelio. Freitag: Czar und Zimmermann. Samstag: Der Probenfeld. Sonntag: Der Bejazzo. Cavalleria rusticana.

Hieszu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

„Henneberg-Seide“

— bricht nicht! — geht nicht wie Watte auseinander!! —

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen!

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 pro Meter — zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

GESUCHT

wird von einem im Hotelfach tüchtigen, jungen Ehepaar die Direktion eines Hotels

welch' Letzteres event. später gepachtet oder gekauft würde. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 321 R.

Bier-Büffets.

Eidg. Patent 978 u. 2933, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speise-Abteilung, Spül-Einrichtung, Eingängen, Schablen, Glasküchen etc.

- Komplett Einrichtungen.
- Neu! Praktisch! Büffets mit Schankkäulen

Eidg. Patent 13022 für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhähnen, um 2 bis 4 Biere ausschenken zu können.

Trocken-Luft-Kühl- u. Gefrieranlagen Eidg. Pat. 17088, 19005 u. 19320 mit Luftzirkulation u. Ventilation, stets kühl u. trocken, billiger Betrieb ohne Maschinen nur mit Eis. Ueberrall ersetzbar. Kostenvoranschlag auf Wunsch.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier.

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Illust. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.

Nachweisbar I. ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. Gegründet 1863 von C. A. Bauer. — 12 höchste Auszeichnungen. 1282

CONCIERGE

bien expérimenté, parlant quatre langues, bonnes références, désire place de saison ou à l'année dans maison de 1^{er} ordre.

Prière de s'adresser: J. E., pr. Adr. M. Bolleter, Waisenhausgasse 5, Zürich.

393

Rooschütz

Conditiorei-Ausstellung MANNHEIM 1901 Goldene Medaille

ROOSCHÜTZ & CO. BERN.

- = BONBONS
- = WAFFELN
- = BISCUITS
- = ZWIEBACKS
- = MARMELADEN

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden. Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 M. Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsunterstützung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfr.-J. Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50

- à 100 6. —
- à 200 10. —

Contrats d'engagement (allein. ou français) le 100 . . . 2.50

Zu pachten gesucht

kleines, gut gehendes Hotel — Pension für kommende Winter-Saison von tüchtiger Hotelbesitzerin mit Sommergeschäft. — Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 377 R.

Pommery & Greno, Reims

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE | SEC | EXTRA SEC

GOUT FRANÇAIS | AMERICAIN | ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Hotel-Verkauf.

Ein flottgehendes prima Passanten-Hotel

circa 50 Zimmer, verbunden mit Restauration (Jahresgeschäft) in süddeutschem Badeorte ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ehrliche Käufer erhalten direkte Auskunft unt. Chiffre H 396 R an die Exped. ds. Bl.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine
sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
MONOPOL

279

von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Moderne Tapeten
deutsche, französische und englische Fabrikate.
Salubra-Tapeten (Alleinverkauf)
Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.
Ingrain-Tapeten
satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.
Sanderson's Tapeten (Generalagentur)
erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Frieze.
Lincrusta-Tapeten
Patent-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztäfel, billiger.
Engl. Plafond-Tapeten (Alleinvertretung erster Firmen)
plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Masterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.

Voranschläge prompt.
Civile Preise. Sorgfältige Ausführung.

Ausführung grösserer und subtiler Arbeiten durch
geschultes, zuverlässiges Personal.

J. Bleuler, Tapetenlager,
ZÜRICH
38 Bahnhofstrasse 38.

A remettre à Pallanza (Lac Majeur) Ancien Hôtel de 2^{me} ordre

au bord du lac, tout près du débarcadère, très fréquenté par la
clientèle allemande et suisse. Lumière électrique, vestibule.
Capital nécessaire 20,000 francs. Occasion exceptionnelle
à cause de la retraite d'un associé.
Adresser les offres à l'administration du journal sous
chiffre H 325 R.

Hotel
oder grösseres Bahnhof-Restaurant
zu übernehmen gesucht von tüchtigem, kautionsfähigem
Hoteller. Offerten mit genauen Angaben erbeten unter Chiffre
H 376 R an die Expedition der Hotel-Revue.

Buchhaltungen für Hotels und Restaurants
betriebsstechnisch richtig und den Anforderungen des Obligationen-
rechtes entsprechende, jederzeit klaren und raschen Ueberblick
über Rendite und Situation während, event. mit Geheimbüchern,
richtet im In- und Ausland prompt und diskret ein: Boesch-Spallinger,
Bücherexperte, Zürich, (Mettplatz-Börsenstrasse). Etabliert seit 1888.
(113312) Prima Referenzen. 4 Sprachen. 316

Glion sur Montreux.
A VENDRE HOTEL DU PARC
Eau et meubles compris, facilité de paiement. Grand parc
permettant agrandissement ou installations hydrotherapiques.
Convient aussi pour pensionnat.
S'adresser à A. Vallaton, Montreux. 364

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Esoreuses syst. américain,
Séchoirs, Calandres décheuses.
Distillation, Essangeage, Gouillage, Lavage,
Ringage, Arrangé sans changer de machine.
Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1290
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,
Angleterre, Etats-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1^{ers} hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Pracht-Katalog
zur Verfügung.



Oeufs! Eier! Oeufs!
= Trink-Eier =
Häglich frisch gesammelt in Patent-
Versandkistchen von 240 u. 432 Stück
(Postkisten), sowie fortwährend
Frische Koch-Eier
in Kisten von ca. 700 Stück empfiehlt
den Herren Hoteliers, Pensionen und
Kuranstalten zu billigen Tagespreisen.
Jakob Gehring, Elgerschütt,
Murtlen (Ct. Freiburg) und Winterthur.

Tüchtiger, energischer, reprä-
sentationsfähiger
Hotel-Direktor
35 Jahre alt, sucht für kommende
Wintersaison Stelle nach der
Riviera, Südtalitten oder Ägypten,
sei es als Garant, Caissier, Chef
de Reception od. Sekretär. Suchen-
der ist der Hauptsprachen in
Wort und Schrift mächtig, mit
Buchführung, sowie Küche und
Keller durchaus vertraut u. seit
5 Jahren Leiter 2 bekannter
Berghotels in Graubünd. (Schw.)
Eintritt per 1. oder 15. Oktober.
Ia. Referenzen stehen zu Dienst.
Gefl. Offerten sub Z. 1. 6084 an
Rudolf Mosse, Zürich. (Z 5091 e) 267

Solider tüchtiger
Schreiner
mit eigenem Werkzeug, bisher im Hotel
thätig, sucht ähnliche Stelle für den
Winter, event. Jahresstelle. Gute Zeug-
nisse. Offerten sub Chiffre Zag. E. 372
befördert die Annoncenexpedition Rudolf
Mosse, Bern. 571

Zu verkaufen.
In einer Fremdenstadt an sehr guter
Lage (beim Bahnhof) ein modern er-
bautes Haus, geeignet für
Hotel und Pension
mit 30-40 Betten nebst flotter Restau-
ration. Nötiges Kapital ca. 30,000 Fr.
Schriftliche Anfragen unter A 3222 Lz
an Haasenstein & Vogler, Luzern. 365

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Gebrüder Schwabenland, Mannheim, G 7, 38-46
Specialität:
Gediegene Küchen-Einrichtungen
für Hotels, Restaurants und Cafés
Prämiert:
Goldene Medaille
Münster i. Westf. 1899
Prämiert:
Grosse goldene Medaille
und Ehrenpreis
Frankfurt am Main 1900

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art
Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
empfehlen ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten
Kaffee-Mischungen
in 6 Qualitäten.
No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6
Fr. .90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.
Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Behältern von 15, 30 und 50 Kilo.
Teuer-Adr.: Kaffeerösterei-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.

Zur gefl. Beachtung.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass Herr J. Hallensleben in Luzern unsere seit 10 Jahren
ausübende Vertretung anderer Unternehmungen halber niedergelegt hat und dass wir solche

Herrn Gustav Dürr aus Solothurn, nunmehr in Luzern, Pilatusstrasse No. 28
übertragen haben.
Wir bitten unsere Freunde, das uns bisher geschenkte Vertrauen beibehalten zu wollen und unser
Unternehmen durch gültige Empfehlung unserer Fabrikate, die sich infolge ihrer grossen Haltbarkeit und
geschmackvollen Dekoration eines Weltrufes erfreuen, zu unterstützen.
Unser gut assortiertes Lager in weisser Ware in Luzern bleibt auch fernerhin bestehen, ebenso
sind wir nach wie vor erbötig, für unsere grösseren Abnehmer Lager in dekorierten Geschirren zu führen,
sodass diese innerhalb weniger Tage ihren Bedarf ab Luzern zu decken vermögen.
Weiden (Bayern), 1. September 1901. 369

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher
Letzte Auszeichnungen:
Berlin 1884: Goldene Medaille
Frankfurt a.M. 1900: Grosse Goldene Medaille
Brüssel 1901: Goldene Medaille
Filiale in New-York: Bauscher Bros., 53 Parkplace.
Inhaber der Grossen Goldenen Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.

Restaurant.
Feines, grösseres Restaurant, mit
nachgewiesener Rentabilität ist an
tüchtigen Restaurateur
zu verkaufen.
Mithilfe einer Münchner Grossbrauerei
betreffend Anzahlung ist gesichert.
Auskunft Bureau „Columbia“,
Zürich I. (Z 9977) 380
BILLARD
(Morgenthaler)
2,55 x 1,45 m. ist
billig zu verkaufen.
Offerten an die Expedition dieses
Blattes unter Chiffre H 353 R.
Hotel-Verkauf.
In einem vielbenannten, weltbe-
kannten Kur- und Badeort der deutsch-
Schweiz ist ein altrenommiertes Gast-
hof mit Tavernenrecht und grossen
schönen Park- und Gartenanlagen,
165 Aaren, altershalber preiswürdig
zu verkaufen. Eignet sich für Um-
bau, neues Hotel oder Villen-Anlagen.
Auskunft erteilt P. Christ-
Briefer, 54 Freiessstrasse, Basel.
(H 4559 Q) 347

Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Bild: Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer
Malaga-Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285
A remettre
pour cause de départ un excellent
HOTEL DE PASSAGE
de 55 chambres et d'ancienne réputation, situé sur la grande
ligne du P.-L.-M. entre Paris et Genève. L'hôtel travaille toute
l'année. Affaire avantagée. Prix à débattre. L'hôtel est tenu
par des Suisses.
Adresser les offres à l'administration du journal sous
chiffre H 322 R.

Sekretär - Kassier
sucht auf Oktober Engagement. Prima Referenzen. Gefl. Of-
ferten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 340 R.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über Strassburg-Brüssel-
Ostende-Dover
Einzigste Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt,
welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-
gehenden Wagen III. Kl. führt,
deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und
welche unter Staatsverwaltung steht.
von Basel in 17 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen
Staatsbahnen und Postdampfer, Kirchstrasse 12, Basel.

Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

*** Billige und prompte Bedienung. ***

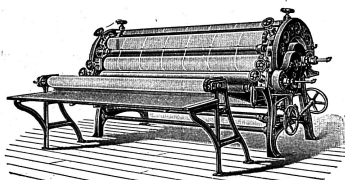
Das Art. Institut Orell Füssli in Zürich

(Paris 1900: 2 Grands Prix, 1 Médaille d'or)
empfehlen sich den Herren Hoteliers zur Erstellung von:
Plakaten, Affichen, illustr. Brochüren, Prospekten, Postkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Fakturaformularen, Inseratentexten etc. etc.
in tadelloser Ausführung, unter billiger Berechnung inner kürzester Lieferfrist. Zeichnerische und photographische Aufnahmen nach der Natur werden während des Sommers von tüchtig geschulten Künstlern und Photographen erstellt, auch wenn dieselben erst für Arbeiten, welche in 1902 zur Ausführung gelangen, Verwendung finden können.

Für Kapitalisten, Hôteliers, Aktiengesellschaft.

Ein Hotel in wunderbarer schöner, einziger Lage an einem schweizerischen Fremdenplatz 1. Ranges, in bestem Betriebe, mit Sommer- und Winteraison und unmittelbar bevorstehender grossartiger Zukunft wird zum Zwecke seiner Entwicklung zu verkaufen, event. in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln gesucht. Vom Besitzer wird Beteiligung erwünscht, jedoch nicht zur Bedingung gemacht. Die vorbereiteten Pläne und Projekte sind sofort ausführbar. Denkbar günstigste Gelegenheit für gute Kapitalanlage.
Schriftliche Offerten unter Chiffre X 4237 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko.



Troy Laundry Machinery Co. Ltd.

Chicago * New York * San Francisco

offert:

Amerik. Waschmaschinen von Fr. 400. — an.
Gebotene Vorzüge gegenüber anderen Systemen: Unerreicht schonende Behandlung bei gründlichster Reinigung, blendend weisse Wäsche bei ganz geringem Materialverbrauch. Grosse Ersparnis an Arbeitspersonal, Seife etc.
Amerik. Schwingmaschinen von höchster Tourenzahl bei absoluter Sicherheit, geräuschloser Gang.
Amerik. Dampfmangeln von 120—300 cm. Walzenlänge.
Amerik. Kragen- und Hemden-Stärkemaschinen.
Amerik. Kragen- und Hemden-Bügelmaschinen neuesten Systems, Tagesproduktion 2500 Kragen oder 500 Hemden.
Auf obige Maschinen eingetübtes Personal zur Verfügung.
Illustrierte Preiskataloge können von unseren Vertretern bezogen und die bezügl. Maschinen bei denselben jederzeit im Betrieb besichtigt werden.

Die Vertreter:
G. Heubach-Labhart, Dampf-Waschanstalt, Bern
B. Rist-Hager, Dampf-Waschanstalt, Ragaz.

1817

Hotel-Buchhalter.

Junger sprachkundiger Mann, mit dem Hotelwesen bestens vertraut, sucht auf kommenden Winter passendes Engagement nach dem Süden. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten an J. Wick-Bader, Hotel Bauer, Basel.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Berufs an schönster und bester Lage nächst Hauptbahnhof Zürich ist ein aufs Modernste möbliertes



mit bedeutendem Restaurant, nachweisbar prima Jahresgeschäft, an einen tüchtigen soliden Käufer sofort sehr billig zu verkaufen. Anzahlung 30—40 Mille. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 366 R.

A NICE HOTEL A LOUER

très belle situation. L'établissement est meublé. Le locataire devra se rendre acquiescent des meubles.
Pour renseignements s'adresser à l'administrateur-délégué de la Société d'Hydrothérapie, Villas Verdier, à Nice.

Hotel-Verkauf.

In Zürich I. nächst Bahnhof ist ein kleineres Hotel zu verkaufen. Offerten unter Q 4129 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Hotel und Pension

zu pachten gesucht von tüchtigen Fachleuten.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 370 R.

RORSCHACHER

GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN

Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen

8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach
BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

FINE CHAMPAGNE



Jules Robin & Co.
Cognac.

Zürcherin.

29 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit Kenntnissen in der englischen Sprache und der Buchhaltung, die als Stütze der Haushälterin in einer Kuranstalt thätig war, sucht passende Stelle hier oder auswärts.
Offerten unter Chiffre O F 8291 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Tüchtiger, erfahrener Hotelier

seit einigen Jahren Direktor eines grösseren Saisongeschäftes, dem seine im Hotelwesen gewandte Frau zur Seite steht, wünscht guiegehendes

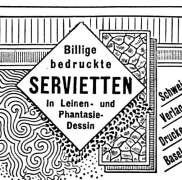
Passanten- oder

* Kur-Hotel *

(am liebsten Jahresgeschäft) auf eigene Rechnung zu übernehmen (Kauf oder Pacht). Direktionsstelle nicht ausgeschlossen.
Gefl. Anerbieten mit näheren Angaben unter Chiffre H 1823 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.

Für Hotels

Eine im Hotelfach gründlich ausgebildete Tochter (Waise) aus sehr guter Familie, wünscht in eine gute Hotelfamilie (I. Rang.) aufgenommen zu werden. Event. Beteiligung am Geschäft. Vortreffl. Stütze f. ältere Hotelleute.
Gefl. Offerten unter H 24. Hauptpost, Bern zu senden.



TAPETEN

ausserordentlich reichhaltige und sehr geschmackvolle Collectionen in Modernsten Tapeten

Lincrusta-Decken-Decorationen etc. stehen franco zur Disposition.
J. Salberg, Zürich
Fraumünsterstrasse.

Directeur d'hôtel

de la Suisse française, parlant allemand et anglais, pouvant fournir premières références, cherche situation desuite.
S'adresser sous D 10982 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

OMNIBUS

fast neu, 6-plätzig, ein- u. zweispännig, ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen.

G. Abel, Solothurn
Hotel z. Hirschen.

Prima Walliser Tafelgoldtrauben

das Kistchen von 5 Kilo Fr. 3.— franco.
Fantin, in St. Leonhard bei Sitten
372 (Wallis). H 10844 L.

Zu pachten gesucht

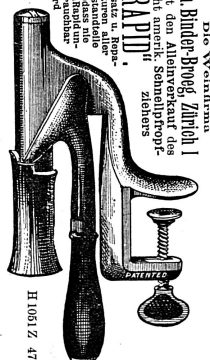
auf 1902 eine kleine, feine

Fremdenpension

Saison- oder Jahresgeschäft. Höhenlage bevorzugt. 386
Offerten sub Chiffre Z D 6304 an Rudolf Mosse, Zürich. (ZA 9807)

Fachschule für Hotel-Kellner

und 8-monatliche Spezialkurse für Hotelbuchhalter, Sekreäre und Geschäftsführer.
Prospekt von F. de Lacroix in Frankfurt a. M. (H 6.9357) 312



Maggi zum Würzen der Suppen, Bouillons und Saucen leistet der Hoteltische die vorzüglichsten Dienste.
Für Gross-Konsumenten ist der Bezug in Flaschen No. 5 am vorteilhaftesten.
„Maggi“ zum Würzen eignet sich infolge seiner aromatischen Geschmacks-Wirkungen namentlich auch zur Verfeinerung der Fleischsuppen. Es ist nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt, mit welchem sich eine solche Verbesserung nicht erzielen lässt.

HOTEL zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes, renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.
Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.



Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb Handweberei
F. Emil Müller & Co.
Langenthal (Bern).

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen mit und ohne eingewob. Namen
Passier-Etamines für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.
Brautaussteuern

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Officieller, Wascherietten, Schürzen etc.
in Wolzwirn, Leinen und Baumwolle.
Garant. beste zweckmässige Qualitäten.
Durch Spezial-Einrichtungen 25—35% billiger als Konkurrenz.
Meterweise und fertig verfertigt.
Vier grosse Alben feiner Handstickerei jeder Art.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.
Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.
Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.
16 „ Acetylen „ „ 3,00 „
16 „ Petroleum „ „ 0,25 „
16 „ Amberger Luftgas „ „ 0,25 „

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Zu verkaufen

auf erstem Fremdenplatz im Berner Oberland, ein sehr komfortabel eingerichtetes **HOTEL** (Jahresgeschäft) an günstigster Lage, mit bester Clientèle. Grössere Anzahlung erforderlich. Association oder Pacht nicht ausgeschlossen. — Antritt event. sofort.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 390 R.

Etablissement de Bains

ayant bonne clientèle d. l. Suisse française à vendre. Sources minérales réputées intarissables. — 880 ares en verger, près de forêts. Pour tous renseignements s'adresser au notaire **Otto Keller, Berne.**